

Handschriften / Autographen

Fragment des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1797-31.12.1797

Oktober 1797

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171349

maßnung sagen

Donnerb. 30 Sept. Um 6 Uhr voramulaturisch
der Cantzler. Nach der Feindlichenschaft ist genug
Kunde. Gernung besteht in ganzem ganz Künsten zu
ein Gefühlig mit manchem Kranken freimut. So
kannst aufstehen, und außer der Kammer bei mir si-
gen. Willst du verlängert sein doch für sein Leben, und
leist ihm nur dieser Krankheits und Einführung der
Künste abzuliegen, die ihm unklar, und der das zu
sein zu überwinden zum besten werden, der sich
manuscript, um ihn grüßend leben.

Nachmittag fand Briefe in Magaz. mit genauig
besonderen von mehreren Malabarenischen Gemein. An
den Hofen freigelegen, und vertrieben. Als dann den
Cantzler vor dem Malabaren als Postträger zum Hofe
des Hofes, das während der Vorbereitung Zeit kann
Zeit genug der ist mit einem jeden einzeln zu sprechen;
die der neuen Zeit für mich weniger ein außer
den alten und fesseln, die allezeit können.

Donnerb. 7 Octob. Ein Leutnant von den Kaiserlichen Soldaten
im Hospital, der wegen Amputation eines Gli-
eds

noch widerstand, ließ mich bitten zu ihm zu kommen.
Er bat mich, ich müßte doch bereit sein ihm das Geil Ab-
scheiden zu lassen, ansonst sollte mit ihm & seinen
Angehörigen, solche Behandlung werden, so wollte man
einigen mit der Gemeinde in der Kirche communicieren,
inzwischen müßte ich ihm ein Geil lassen, das ge-
richtet wäre ihm die Inbrunst zu überlassen.
Ich hatte nicht von dem Einflusse der mich, selbst
ich sollte, der sich zum Geil. Abschieden bewiesen
werden, eise ich mich, sonder. Es warf ich a
Course of lectures für sechs Präparanden. Ich
hat ihm nur von den Lectures nur, was, sonder
ihm das Geil. Nachdem ich mit ihm über einige
Hallen Geil. Beside gesprochen hatte, bat er mich, ich
müßte ihm das Auslegen der mich Paraphra-
sen des neuen Testaments lassen, sollte ich es für
ihm bequemen sein. Ich bot ihm Doddridges an,
der sollte er geloben mich abzuweisen von seinen
Hörsaal, mich das haben das Colonel Gardners
das Doddridge Gasfieber. Ich wünschte mich solche
Mann in diesem Gottesdienst anzukommen zu haben.
Ich

Es war ganz dem Lande im Clarke's Lande
über die vier Zwanzigsten.

Donnt. 15 Oct. Cyanku futtert wie der erste
warme Monsoon Tag. der ganze Haufe sind der
ganzen Tag sehr heiss.

Amst. 17. Octob. Mit vielen Befehle nach
Abfertigung von dem Colonel und Officier des 74^{ten}
Regiments, welcher mich, seit dem ich von Abfertigung
Monat an demselben am 1. October fast bei Gr.
Erzengel, das am Deserteur zum Vorh. vorstehend
von angestanden und sehr sehr sehr sehr, und in
einem viele waren, die sich angenommen hatten bei
meinem nächsten Besuch in Wallazabad vielen
Gebäude von meinem Bruder zu machen. Nun sind
die Gensdarmen unter der anderen königlichen Regi-
menten vorstehend, und der Klub, nach dem man
zu Gensdarmen, welche von dem 1. Jan. 1779
sonst kann übrig geblieben, gegen fünf ab nach
ihren Unterleuten, Vorgesetzten

Novemb. 21 Octob. Grasse. About going near the
mount

Mount. Ich sandigte Lantz, kaufte ein Rind
und hatte Unterredungen mit einzelnen Per-
sonen, die in ihrem Grunde krank, Kopf und Koth-
tig hatten. Ich der ^{sonnig} ~~ungezogen~~ ^{sonnig} ~~ungezogen~~ ^{sonnig} ~~ungezogen~~
frau mit Lantz, der aus Verdacht das Uebel er-
zogen, dass sie aus einem Grunde gezogen hat, be-
sorgte ich sofort eine Messung in dem Grunde eines
apostrophischen Formis, damit sie möge Unterwist bekom-
men und in Ordnung gebracht werden; unterdessen will
der Mann sie unterhalten und sonderbar ansehn.
Um 10 Uhr ging ich zu dem oft gedachten Lanten
Fraute, mit dem ab besten war, und wir in einem
Grunder bis gegen 1 Uhr. Mein letztes Gaststube war
ein Gebat, vorzu für alle seiner Augen genossen an-
Lanten. Gegen das Ende das Gebat fing er an Lantz
zu erinneren, und indem Zustand musste ich ihn verlasten,
weil ich aufwachte zu Grunde sagen musste.

Freitag. 27 Octob. Mir haben seit dem 15ten öfter
Luzie und Donner gegeben. Gestern setzte der Regen
auf nach einem ausflieg mir, und seit gestern Abend
haben

Suban von einem Küssen. Nachdem der Kuss kam er
aus Norden auf, fing und den ganzen Vormittag aus
Norden, während der Zeit er am heftigsten war. Um
Mittag blies er aus Südost, und hielt an bis zum
Abend. Weil nicht viel Regen bei dem Küssen war,
so ist an Gärten nicht viel Schaden geschehen, aber viele
Bäume sind zerbrochen, oder mit der Kirsche und der
Fichte geschehen worden. Die Blätter der Bäume sind ab
durf sein verfangen.

Mittwoch 1 Nov. Gottes mein augenscheinliche Befehl
von einem gelehrten ^{französischen} Gelehrten, der jetzt im Observatorium
angeordnet ist und bestimmt wird. Er erzählte mit vielen
dankbaren Akten, dass im Observatorium sehr
viele gute Bücher bekommen von dem Newtonschen
System, dass er aber noch keine Beweise angestrichen
hätte, der nun ein wenig weiter ist anzuführen, weil
man nicht von ihm abhandeln kann, für glaubwürdig alle
ab könnte kein neues System sagen als das ige. Das
Comte dazu setzen er, weil sie keine Geography vor.
Hofen